

Barbie

Facebook hat abgesehen von der Sinnfindung um die digitalen Morgengrüsse, die ich meistens erst am Nachmittag, am Abend oder gar nicht sehe, ein weiteres Bedürfnis in mir geweckt: Ich möchte gewisse Damen mal ungeschminkt sehen - wirklich.

Ich meine in erster Linie natürlich (oder künstlich) prominente oder sogenannt prominente Damen. Solche, die sich fit und schön essen können oder von einer Diät zur nächsten übergehen. Mein Verdacht, dass sie sich nämlich nicht fit und schön essen, sondern sich fit und schön abdecken, überdecken, reparieren und operieren (lassen), wächst je länger, je mehr:

Der grosse Busen ist natürlich (oder künstlich) schon sexy; ob Silikon drin ist, sieht man auf den ersten und den zweiten Blick ja nicht. Die Taillen sehen aus, als ob Rippen herausoperiert worden wären. (Ist manchmal auch so - das wird nämlich gemacht.) Das Gesicht erinnert mich oft an die Barbie-Puppen, mit denen Naila leidenschaftlich spielt und die ich nie im Haus haben wollte - gar nicht konsequent, ich weiss.

Was mir dafür gelingt: Nicht überall mitzumachen, allem hinterherzurennen und zuzustimmen und alles zu vergöttern, was mit irgendeinem Idol oder irgendeiner Ideologie zu tun haben könnte. Darum gibt es bei uns nicht-veganen, nicht-glutenfreien, nicht-laktosefreien Schokoladekuchen. Darum steht bei uns weder Soja- noch Mandelmilch im Kühlschrank. Darum gibt es bei uns jeden Morgen Kaffee. (Und kein Gurken-Smoothie...!)

Ach ja, und Naila hat die Barbie-Puppen und alles, was dazugehört, übrigens geschenkt bekommen. Zwei Kisten voll von einem etwas älteren Nachbarsmädchen. :-)